

HITA e.V.
Fabian Wehle
Mirco Heise
26.04.2013

Reisebericht

15.04.2013

HITA e.V. ist bis zum 27. April wieder in Ghana. Der Aufenthalt ist die nächste wichtige Etappe des Wiki4Health Projekts für die Krankenpflegeberufe in den ländlichen Regionen Ghanas. Insbesondere stehen bei unserem Besuch das Teambuilding, gemeinsame Workshops und der Kick-off des Projektes Wiki4Health im Vordergrund. Daneben wird unser neue Mitstreiter Fabian Wehle als Pflege-Experte die Schulen fachlich bei der Herstellung bild- oder video-basierter Lerninhalte begleiten und Lehrerfortbildungen zum Thema Hygiene und Verbände legen durchführen.

Auch auf der Agenda stehen Trainings mit sechzig neu ausgebildeten Informatiklehrer_innen, und Treffen zum Aufbau eines Forschungsnetzwerks für die Abgabe des gemeinsamen Projektantrages.

Das wir mittlerweile einen besonderen Stellenwert im Gesundheitsministerium eingenommen haben, wird uns nach einem fröhlichen Empfang am Flughafen deutlich: uns wird mitgeteilt, dass wir schon morgen nach Kumasi weiterfliegen sollen, um keinen geringeren, als den Gesundheitsminister zu treffen.

Man stelle sich einmal vor, dies würde uns in Deutschland wiederfahren. Wir treffen im Hotel ein und nehmen unsere erste Mahlzeit zu uns, es gibt Jorloff Rice & Chicken.

Ab dem nächsten Tag sollen wir tatsächlich auf den Minister treffen und dann weiter nach Sunyani, um dort auf 60 neu ausgebildete Informatiklehrer_innen zu treffen. Wir frühstücken traditionell ghanaisch (oder sollten wir vornehm sagen: britisch): Es gibt wahlweise Lipton Tea oder Kaffeepulver, süße Kondensmilch und wahnsinnig süßen Toast und salziges Rührei. Wir sind aufgeregt, nicht nur wegen des bedeutenden Termins, sondern auch, weil unser erster Inlandsflug bevor steht. Eine kleine Zwei-Propeller-Maschine steht auf dem Flugfeld bereit. Nachdem wir bei 35 Grad Celsius,

den Check-in ohne sonderliche Sicherheitsauflagen (beim Ticketkauf haben wir nicht einmal unsere Personalien vorlegen müssen) passiert haben, geht es los.



Die Flugreise gefällt, insbesondere unserer Begleitung aus dem Gesundheitsministerium, wegen der Turbulenzen nicht besonders. Wir amüsieren uns, denn es ist ein kleines Fest durch die stetigen *Auf* und *Ab*'s in Schwerelosigkeit versetzt zu werden. Wie der Pilot uns über den afrikanischen Kontinent manövriert, gleicht einer Achterbahnfahrt.

17. April **Aufbruch nach Sunyani, Brong-Ahafo Region**

Am Flughafen in Kumasi werden wir abgeholt. Dort wird uns mitgeteilt, dass sich der Gesundheitsminister schon wieder auf dem Rückweg nach Accra befindet. Das Treffen findet also nicht statt - schade, unsere Aufregung also umsonst. Wir werden jetzt nach Sunyani gefahren und treffen uns dort mit Christopher Beyere (Head of Training & Education) und Evans Danso (Head of Evaluation) und haben bei ghanaischem Mittagessen ein offizielles Briefing. Es werden unser Besuch und die Ziele besprochen. Außerdem sind Unterschriften für unseren gemeinsamen Antrag für den Aufbau eines Forschungsnetzwerks einzuholen. Beim Essen präsentieren wir auch unsere Inhalte für die Workshops mit den Informatiklehrer_innen am Nachmittag in Sunyani. Gestärkt brechen und voller Vorfreude brechen wir auf, denn das neu ausgebildete Lehrpersonal ist nicht nur ein wichtiger Baustein für den Erfolg des Projekts Wiki4Health, sondern insgesamt für unserer Mobile Learning Projekte von entscheidender Bedeutung. Als Schnittstelle zu unseren Zielgruppen, insbesondere Hebammen und Krankenschwestern

sind sie Multiplikatoren, die unsere Projekte umsetzen helfen und die stakeholder vor Ort sensibilisieren können.



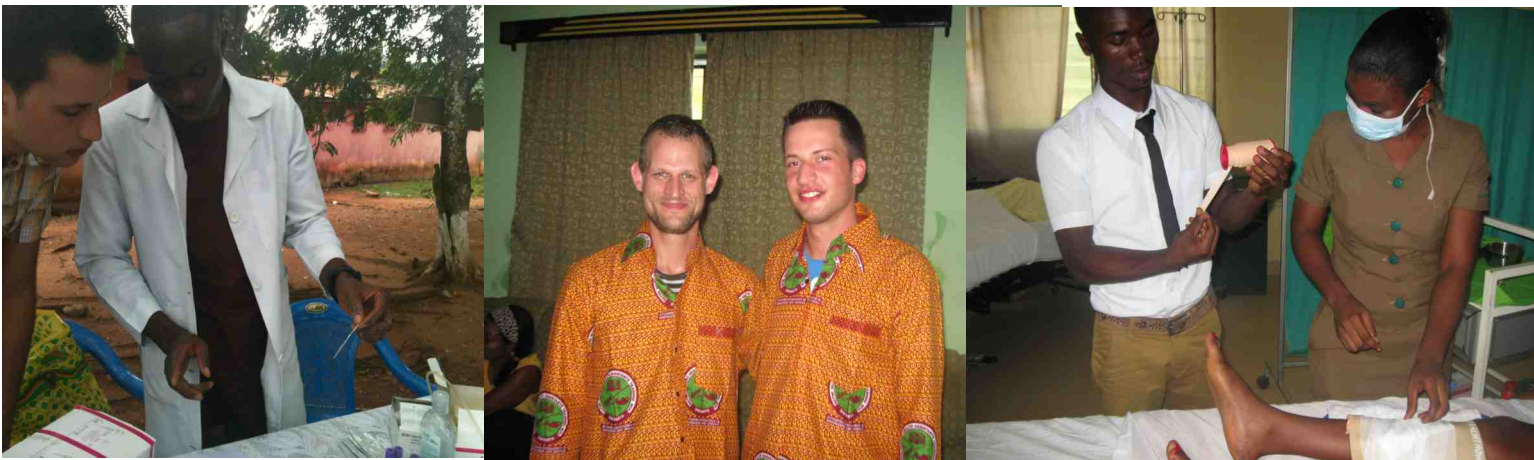
Die Workshops verlaufen sehr positiv. In angenehm von Aircondition gekühlter und freundschaftlicher Atmosphäre wird die Wikitechnologie gemeinsam mit den angehenden Informatiklehrer_innen näher kennengelernt. Dabei wird auch deutlich und intensiv diskutiert welche Chancen und Potentiale für die Berufsschulen in den ländlichen Gebieten eine Wikiplattform bieten kann. Die verschiedenen Teilnehmer_innen bringen sich mit ihren Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Schulen des Landes mit ein. Daraus wird auch deutlich, dass mit einem „inhalts-offenem“ System, wie dem Wiki, adäquat auf die Herausforderungen der verschiedenen Berufsschulen reagiert werden kann und die Wikis vor Ort speziell zugeschnitten und angepasst werden müssen. In einem Assessment werden dann schließlich noch das wichtige Thema „Sicherheit“ herausgearbeitet und Guidelines entwickelt.

18. April **Sewfi Wiawso, Western Region**

Als wir Richtung Sewfi Wiawso aufbrechen wird uns mit zunehmender Fahrt durch die Western Region bewusst, dass die klimatischen Bedingungen uns immer besser gefallen. Viel Grün und bergig geformte Landschaften lassen kühlere Luftzüge zu, was wir als sehr angenehm empfinden. Landschaftlich von verschiedensten Obstbäumen (Bananen, zwei Sorten Mango und Avocado-Bäume) umgeben, erklären wir Sewfi Wiawso als unseren liebsten Ort.

Die Berufsschule ist an einem Hang mit wunderschönem Ausblick gelegen. Das einzige Hotel des Ortes, unser Hotel nur 10 Minuten zu Fuß entfernt. Es ist ein schöner Spaziergang, den wir die nächsten 3 Tage gerne auf uns nehmen.

Innerhalb der drei Tage Aufenthalt steht uns viel Arbeit bevor. Das Wiki den Herausforderungen der Schule anpassen. Serverkonfigurationen im Computer Lab. Praxisworkshops zur Content-Erstellung sowie Lehrerworkshops zu den Themen Hygiene und Bandaging. Zusammenstellung des Projektteams Wiki4Health und die Entwicklung eines gemeinsam getragenen Projektverlaufs.



Ein besonderes Highlight unseres Arbeitsbesuches an der Sewfi Wiawso Health Assistants Training School (SWHATS) ist, dass uns die Schulleiterin zu ihren Schülern kürt: am ersten Tag werden wir von einem Schneider vermessen und erhalten tatsächlich die perfekt sitzende Schuluniform. Sinnbildlich passt es sehr gut, wir sind die Schüler. Um mit einem Missverständnis aufzuräumen, das besagt, die Ghanaer_innen bräuchten unsere Hilfe. Wir erleben hier zum Glück genau das Gegenteil. Trotz mehreren Besuchen in der Vergangenheit, sind wir es die ständig hinzu lernen.

25. April **Aufbruch nach Kintampo**

In Kintampo ist Einiges passiert seit unserem letzten Aufenthalt: Die uns ehemals als Rural Health Training School bekannte Berufsschule wurde in das neu benannte College of Health and Wellbeing integriert. Ein riesiger Campus, 1800 Studierende werden von 50 Vollzeit Angestellten und 50 Teilzeitkräften unterrichtet.

Wie wichtig die Anpassung der Wikis an ihre verschiedenen Lernumgebungen ist, zeigt sich auch beim Vergleich des Angebots an Lehrgängen bzw. Studiengängen des College mit dem SWHATS: werden in Sewfi Wiawso drei Berufsziele (Health Assistant, Nursing & Midwifery) angeboten, werden in Kintampo neben diesen drei Berufen, Weiterbildende Kurse und noch 7 Studiengänge (epidemiology, disease control & surveillance, reproductive and child health, health information system management, health education and promotion, health systems research and project development, monitoring and evaluation) gelernt.

Die Dimension ist eine ganz andere und zugleich wird nach einer anstrengenden Reise klar, welche Chance das College für das Projekt Wiki4Health ist: Neben zwei ICT Tutoren (Informatiklehrern) gibt es hier vor Ort sogar einen festangestellten Lab Administrator. Auf unser Anraten, diese unbedingt ins Projektteam aufzunehmen wird gefolgt und besser noch: ein Professor für „health Information“ und ein Volunteer mit IT-Knowhow schließen sich an. Als erstes, geht es in einem Informationstreffen, um das Kennenlernen des Teams und um die Herausforderungen des College (Netzanschluß, Bandbreite, Ausstattung) und die Chancen eines Wikis darauf adäquat zu reagieren. Deswegen wird am Nachmittag mit den Verantwortlichen die Wiki-Architektur diskutiert. Denn hier vor Ort erreicht das Wiki einen noch höheren Stellenwert in Bezug auf das Content-Management allein vom Angebot der verschiedenen Lehrgänge als an den anderen Schulen. Danach geht es ins Computer-Lab, um gemeinsam mit dem Lab Administrator, Installationen, Konfigurationen und besprochene Veränderungen vorzunehmen. Innerhalb des Wiki wird auch ein Forum für das Lehrpersonal eingerichtet, um sich campusweit besser vernetzen zu können, um Probleme diskutieren und sich gegenseitig Unterstützung zu geben.

Parallel dazu laufen Workshops mit Lehrer_innen und Studierenden um Bildungsinhalte für die Wiki4Health Plattform zu produzieren. Im Vordergrund vom Pflegespezialisten Fabian Wehle und des Lehrpersonals stehen die fachliche Begleitung der Schüler_innen bei der selbstständigen Herstellung bilder- oder video-basierter Tutorials mithilfe von Digitalkameras. Außerdem führt unser Pflege-Experte Fabian Wehle Praxis-Inputs zu den Themen Hygiene und Bandaging durch, während im Computer-Lab fleißig der entwickelte Content angepasst und eingestellt wird. Vor unserer Abreise findet auch

noch ein Treffen mit dem Dekan des College für den gemeinsamen zum Aufbau eines Forschungsnetzwerks statt. Neben seinen fehlenden Unterschriften, werden die Projektverantwortlichkeiten diskutiert. Per Mail werden die Dokumente nach Deutschland gesandt und uns ereilt die Nachricht, dass in letzter Sekunde unser gemeinsamer Antrag digital eingereicht werden konnte. Dann steht die Rückreise nach Deutschland bevor. Alles in Allem geht hiermit eine erfolgreiche Etappe zu Ende.

Fazit

- auf Basis der bei unserem letzten Besuch erprobten Szenarien, wurden Templates für den Einsatz von Wikis im Berufsschulunterricht entworfen.
- basierend darauf Anpassung der Wikis an die Bedürfnisse der Lernenden und verschiedenen Nutzer (Startseite, als Content Management System, Forum für Lehrer etc.) vorgenommen werden
- Wir konnten insgesamt sechzig neu ausgebildete Informatiklehrer_innen als Multiplikatoren gewinnen und trainieren
- erfolgreiches Teambuilding (Kennenlernen, Aufgabenverteilungen)
- die drei Schulen entwickelten erste Inhalte (Videos und Tutorials) mit pflegerisch-fachlicher Unterstützung
- an jeder Schule konnte ein „Desktop Remote System“ aufgebaut werden, um auch von Deutschland auch besseren kontinuierlichen Support bereitstellen zu können.